

Motor Country Study

Erstellung einer Länderanalyse für motorgetriebene Systeme in Österreich - Motorsysteme als wichtigste Stromverbraucher in der Industrie

Ungefähr 65 Prozent des Stromverbrauchs in der Industrie gehen auf Pumpen, Druckluftkompressoren, Kälteaggregate etc. zurück. Elektrische Motorensysteme sind somit die mit Abstand größten industriellen Stromverbraucher. Das Programm zum Klimawandel der Europäischen Kommission identifizierte diese Systeme als den Bereich mit dem größten Stromeinsparpotenzial. Im Jahr 2006 veröffentlichte die IEA ein Szenario, in dem energieeffiziente Motorensysteme für 27 % der industriellen CO₂-Reduktionen bis 2050 verantwortlich sein werden. Auf europäischer Ebene gibt es bereits mehrere Initiativen, die dieses Einsparpotenzial heben wollen:

- das Motor Challenge Programm zur Unterstützung von Industriebetrieben bei der Erhöhung der Energieeffizienz von elektrischen Antrieben
- die SEEEM Initiative zur Unterstützung der raschen Marktdiffusion von hocheffizienten Komponenten und Systemen im Bereich elektrische Antriebe.

Firmen in Österreich

Doch für welche Firmen sind diese Initiativen in Österreich relevant? Erstes Ziel dieses Projekts war es daher, die wesentlichen wirtschaftlichen Akteure in Österreich in diesem Bereich zu identifizieren. Zu den motorgetriebenen Systemen gehört nicht nur der Elektromotor und seine Steuerung, sondern auch die damit angetriebenen Maschinen wie Pumpen, Ventilatoren, Druckluft- und Kältekompressoren. Firmen, die sich mit dem Einsatz dieser Anlagen in der Industrie beschäftigen und damit einen wesentlichen Einfluss auf deren Energieeffizienz haben, sind Entwicklungs-, Produktions-, Vertriebs- und Servicefirmen, aber auch Planungsbüros.

Hindernisse und Hemmnisse zur Umsetzung von Effizienzmaßnahmen in der Industrie

Der zweite Schwerpunkt des Projekts will zwei weitere wichtige Fragestellungen in diesem Bereich klären:

- Welche Hindernisse bestehen zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen in der Industrie im Bereich elektrische Antriebe?
- Welche Instrumente erscheinen dazu am notwendigsten?

Impressum

Dazu befragte die Österreichische Energieagentur einerseits 14 Experten aus den oben genannten Bereichen und andererseits 20 Energiebeauftragte von Industrieunternehmen mit Erfahrung bei der Umsetzung von Effizienzmaßnahmen.

Die Studie wurde nicht veröffentlicht.

PROJEKTINFO

Projektname:

- Motor Country Study - Erstellung einer Länderanalyse für Motorgetriebene Systeme in Österreich

Auftraggeber:

- Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

Projektleiter:

- Konstantin Kulterer, konstantin.kulterer@energyagency.at

Projektteam:

- Susanna Schönauer, susanna.schoenauer@energyagency.at

Erstellt am: 2007-03-21 / Letzte automatische Aktualisierung: 2007-03-21

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;
E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>